

BEGABUNGEN AN ERSTER STELLE

DAS KOMPETENZNETZWERK BeRG ALS BAUSTEIN FÜR DIE NACHHALTIGKEIT DES BeRG-PROGRAMMS

Begabungsförderung als Motor der Regional- und Gemeindeentwicklung ist nicht mehr nur eine Vision. Das ÖZBF hat mit „Begabung entwickelt Region und Gemeinde (BeRG)“ ein Programm initiiert, dessen vorrangiges Ziel die Wertschätzung und Förderung aller Begabungen in der Salzburger Region Oberpinzgau ist.

Diese Vision wird mithilfe engagierter Menschen immer mehr zur gelebten Wirklichkeit. Neben Veranstaltungen, Fortbildungen, Kursen und vielem mehr sind es die Menschen vor Ort, die diese Idee vorantreiben, indem sie eine begabungsfördernde Haltung einnehmen und Umwelt und Strukturen begabungsfördernd gestalten. Eine Gruppe engagierter und kompetenter Personen aus dem Oberpinzgau bildet nun das *Kompetenznetzwerk BeRG*, das als Drehscheibe für Anliegen rund um das Thema Begabungs- und Stärkenförderung im Oberpinzgau zur Verfügung steht.

„Irgendjemand, der über alle Möglichkeiten Bescheid weiß“ – Beginn des Kompetenznetzwerks

In Interviews mit Oberpinzgauerinnen und Oberpinzgauern zu Beginn von BeRG war verstärkt der Wunsch zu hören, dass es eine Anlaufstelle geben sollte, die Unterstützung bei der Begabungsförderung bietet.

„Wichtig wäre es, eine Anlaufstelle für Menschen mit Begabungen einzurichten, wo man Unterstützung erhält. Irgendjemand, der über alle Möglichkeiten Bescheid weiß.“

(Schüler)

„Die Eltern sollten Unterstützung bekommen, wie sie ihre Kinder besser fördern können. Bei diesem Thema müssen auch noch viele Hemmschwellen abgebaut werden. Die Einstellung zur Begabtenförderung muss positiver werden. Die Eltern müssen die unterschiedlichsten Begabungen ihrer Kinder mehr wertschätzen lernen, dann können sie ihre Kinder auch optimal fördern. Hier brauchen Familien vielfach Unterstützung.“

(Gemeindevertreterin)

Diese Wahrnehmung und der Blick aus dem Oberpinzgau trafen punktgenau mit der geplanten Implementierung eines Beratungszentrums (damals noch als Arbeitstitel in der Konzeptionierungsphase von BeRG) zusammen. Wenn Angebote und Strukturen verändert und Umwelten begabungsfördernd optimiert werden sollen,

BeRG
Begabung entwickelt Region und Gemeinde



Abb. 1: Das umfassende Angebot des Kompetenznetzwerks

braucht es ausgebildete und engagierte Personen vor Ort, die gemeinsam an einem Strang ziehen und wohlwollend Einzelne unterstützen, informieren, Angebote verändern und so Begabungen sowie Begabte fördern.

„Bei uns stehen Begabungen und Stärken an erster Stelle“ – Idee und Zielsetzung des Kompetenznetzwerks

Das Angebot des Kompetenznetzwerks ist breit (Abb. 1):

- Erstinformation (über Zusatzangebote, Bildungsangebote oder rechtliche sowie schulische Rahmenbedingungen)
- Begabungsabklärung
- Einzelbegleitung und Coaching
- Elternzusammenarbeit
- Intensivkurse und Förderangebote für Kinder und Jugendliche
- Vorträge und Workshops zum Thema Begabungs- und Begabtenförderung

Diese Breite des Angebots ist auch deshalb möglich, da die Vertreter/innen des Kompetenznetzwerks in diversen (beruflichen) Handlungsfeldern tätig sind. So bringen sie nicht nur ihre Blickwinkel aus der Psychologie, der Beratung, der Schule oder der Elternsicht ein, sondern tragen die begabungs- und stärkenfördernde Haltung auch in diese Felder wieder zurück.



Das Team des BeRG-Kompetenz-Netzwerks im Oberpinzgau

„Neue Impulse und breites Wissen“ – Ausbildung der Mitglieder des Kompetenznetzwerks

Die achteilige Ausbildung (insgesamt zwölf Tage) für die Mitglieder des Kompetenznetzwerks fußt auf drei inhaltlichen Säulen:

- Begabungen erkennen und fördern,
- ziel- und lösungsorientierte Gesprächsführung und
- systemischer Netzwerkaufbau.

Wesentlich für die Ausbildung waren Inhalte und Erkenntnisse der Begabungsforschung. Neben den zentralen Themen „Begabungen erkennen“ und „Begabungen und begabte Kinder individuell fördern“ wurden im Oberpinzgau gemeinsam mit den Teilnehmerinnen/Teilnehmern Anliegen an das Kompetenznetzwerk (z.B. Schulunlust, vorzeitiges Einschulen und Überspringen, zusätzliche Förderangebote etc.) gesammelt und im Lichte aktueller Forschungsergebnisse diskutiert.

Ziel- und lösungsorientierte Gesprächsführung wurde an sechs Halbtagen thematisiert und vor allem trainiert. Eine bewusste Gesprächsführung stellt das Grundgerüst für eine begabungsfreundliche Kommunikation dar. Begabungsförderung kann nur dann zielführend sein, wenn die richtigen Fragen an die Kinder und Jugendlichen gestellt werden. So können ihre Bedürfnisse ergründet und individuelle Förderung ermöglicht werden. Denn: Kein Fördermodell passt für jede/n.

Im Rahmen des systemischen Netzwerkaufbaus wurden Rahmenbedingungen geklärt und diskutiert, Kooperationsmöglichkeiten ausgelotet und ein tragfähiges Netz der Zusammenarbeit der Mitglieder (untereinander und mit anderen Einrichtungen) geschaffen. Es konnten praktische Fragen für die Implementierung eines Kompetenznetzwerks in der Region mit Expertinnen und Experten besprochen und entsprechende Lösungen gefunden werden.

Die insgesamt neun Personen, die nun das Kompetenznetzwerk für den Oberpinzgau bilden, haben die Weiterbildung als sehr bereichernd empfunden. Dazu drei Teilnehmerinnen:

Durch die Fortbildung im Rahmen des BeRG-Projekts habe ich neue Impulse und ein breiteres Wissen für meine Beratungstätigkeit bei Forum Familie, der Elternservicestelle des Landes in der Region Pinz-

gau bekommen. Im Vordergrund steht nicht die Hochbegabung, sondern die Stärken und Begabungen jedes Kindes, die es herauszufinden und zu fördern gilt, sei es durch Maßnahmen im Kindergarten- oder Schulalltag (die ich bis jetzt nicht kannte) oder aber auch durch individuelle Förderung im Familienalltag oder mit den neu entstandenen Angeboten im „Forschungs- und Schaffensraum“. Ich hoffe, ich kann diese Fülle an Informationen an die Eltern weitergeben!

(Christine Schläffer, Familienberatung – Forum Familie)

Es ist wirklich ein Geschenk, in der Region so eine tolle Möglichkeit zu bekommen, um Wissen zum Thema Begabung und Begabungsförderung zu erwerben und zu vertiefen! Die Seminartage waren inhaltlich sehr wertvoll und auch die Arbeit in der Gruppe war eine besondere Bereicherung für mich. Ich kann das erworbene Wissen im Rahmen meiner schulärztlichen Tätigkeit sehr gut anwenden.

(Petra Böck-Lemberger, Schulärztin)

Ich habe die personelle Zusammensetzung der Gruppe mit Menschen aus der Region und den unterschiedlichsten beruflichen Hintergründen als sehr bereichernd erlebt. Dadurch wird aus meiner Sicht auch die Nachhaltigkeit des BeRG-Programms gewährleistet. Das erworbene Wissen rund um das Thema Begabungsförderung bleibt auch nach Ablauf des Programms für Interessierte zugänglich und viele Ideen und Angebote werden weiter verfolgt und entwickelt.

(Herta Wallner, Projektkoordinatorin des BeRG-Programms)

Start des Kompetenznetzwerks

Der offizielle Startschuss für das Kompetenznetzwerk erfolgte mit Schulbeginn 2016/17. Seither können sich Kinder, Jugendliche, Eltern und Lehrer/innen mit Anliegen rund um das Thema Begabungsförderung an das Kompetenznetzwerk wenden. Infos und Kontaktdaten des Kompetenznetzwerks sind auf der BeRG-Website zu finden:

www.berg-oberpinzgau.at

MAG. SILKE ROGL
MAG. FLORIAN SCHMID
ÖZBF

silke.roggl@oezbf.at
florian.schmid@oezbf.at